

Vorbereitende Maßnahmen für Windpark

Bau der Windenergieanlage Rauhkasten-Steinfirst beginnt jetzt mit der Rodung der Flächen

Der Startschuss zum Bau der Windenergieanlagen auf dem Rauhkasten-Steinfirst ist mit der Erteilung der Rodungsgenehmigung durch das Landratsamt gefallen. In dieser Woche wird mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen.

Ziel des Investors Enercon und der Stadt Gengenbach ist es, den Windpark so schnell als möglich ans Netz zu bringen, auch um Absenkungen der Einspeisevergütung nach dem neuen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zu vermeiden und damit die Wirtschaftlichkeit der Anlagen zu stärken. Für alle Bürgerfragen steht Rolf Pfeifer von der Beratungsfirma endura kommunal zur Verfügung.

„Wir wollen alle Steine aus dem Weg räumen“, sagt der Geschäftsführer der Beratungsfirma im sprichwörtlichen Sinn. Ziel des Investors sei es, dass noch in diesem Jahr die Fundamente für den Windpark in den Boden kommen. Die Wirtschaftlichkeit der Anlagen ist durch das gute Windaufkommen gesichert. Der Windpark soll im nächsten Jahr in Betrieb gehen, so zügig wie möglich, damit Abschläge sich nicht negativ auf den Einspeisetarif auswirken können.

Die Modalitäten der Bürgerbeteiligung an der Anlage müssen noch ausgearbeitet und festgelegt werden. Die Stadt Gengenbach und ihre Stadtwerke haben sich in einem Kooperationsvertrag eine Option gesichert, dass 50 Prozent des Windparks, sprich zwei Windräder bei entsprechender Wirtschaftlichkeit von den Gengenbachern übernommen werden können, um damit eine Bürgerbeteiligung zu realisieren. Zwei Windräder kommen auf den Steinfirst, zwei Windenergieanlagen werden nördlich des Raukastens gebaut. Direkt berührt werden die Gemarkungen der Gemeinden Gengenbach, Hohberg und Friesenheim.

In Planung ist auch eine eigene Homepage für das 21-Millionen-Euro-Projekt. Hier soll der Baufortschritt so dokumentiert werden, dass die Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Kommunen diesen gut mitverfolgen können. Für alle Fragen der Bürger steht künftig Rolf Pfeifer zur Verfügung.



Kontakt zu Rolf Pfeifer:

Telefon: 0761-38690980

E-Mail: rolf.pfeifer@endura-kommunal.de